

Wichtigste Nachrichten
7 Uhr in der Expedition
Anzahl der Abonnenten
20000 Exempl.
Für die Rückgabe eines
andern Exemplars
muss sich die Expedition
nicht verantworten.
Inseraten-Annahme
wird: Kassenstein und
Vogel in Hamburg, Br.
H. Wien, Leipzig, Berlin,
Breslau, Frankfurt a. M.,
— Bad. Meuse in Berlin,
Schubert, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Mün-
chen. — Deutsches in
Frankfurt a. M. — Fr.
Vogel in Hamburg. — Ha-
pp, Lehmann & Co.
in Paris.

Dresdner Nachrichten

Zeitschrift für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Wichtigste Nachrichten
7 Uhr in der Expedition
Anzahl der Abonnenten
20000 Exempl.
Für die Rückgabe eines
andern Exemplars
muss sich die Expedition
nicht verantworten.
Inseraten-Annahme
wird: Kassenstein und
Vogel in Hamburg, Br.
H. Wien, Leipzig, Berlin,
Breslau, Frankfurt a. M.,
— Bad. Meuse in Berlin,
Schubert, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Mün-
chen. — Deutsches in
Frankfurt a. M. — Fr.
Vogel in Hamburg. — Ha-
pp, Lehmann & Co.
in Paris.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.
Mittredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.
Dresden, Sonntag, 3. Januar 1875.

Politisches.

Militärische Schilberhebungen, Pronunciamentos genannt, sind in Spanien nichts Seltenes. Nicht das von einer ungerechten Regierung geknechtete Volk, nicht die durch Verdienstlosigkeit und Hunger zur Verzweiflung getriebenen Massen erheben sich zu blutigen Revolten; jenseits der Pyrenäen ist es das Privilegium der politischen Officiere, Könige zu stürzen, Könige auszurufen; Republikan zu gründen, Republikan zu zerschlagen. Selten aber ist eine politische Umwälzung so friedlich, so harmlos verlaufen, wie die, welche am 31. December vorigen Jahres den Prinzen Alfons von Asturien auf den erledigten Bourbonenthron in Madrid zurückführte. Kein Schuß fiel, kein Tropfen Bürgerblut floss an der neuen Krone. Ein Feind erst wegen alfonsofölicher Tendenzen abgesetzter General, Martinez Campos, stellt sich in einer abgelegenen Provinzialstadt an die Spitze zweier Bataillone und ruft den eben mit dem erreichten 17. Geburtstag großjährig gewordenen Sohn Isabellen's zum König Alfons VII. aus; die Truppen der augenblicklichen Macht haben marschiren den Empörern scheinbar entgegen; statt daß diese aber von ihrer Majorität erdrückt oder zu Paaren getrieben würden, gehen sie zu ihnen über; in Madrid ahmen die Truppen ihr Beispiel nach und die große Nordarmee, die sich scheinbar zu einem entscheidenden Schlage gegen die Carlisten sammelte, proclamirt ebenfalls Alfons VII. Wo ist denn Serrano, der Herzog de la Torre, der Präsident der Republik? Er hatte sich vor Kurzem zur Nordarmee begeben, angeblich um die Leitung der militärischen Operationen selbst in die Hand zu nehmen. Statt dessen übergibt er dem Splendorförmigen Marschallsstab und Bourbonenthron. Alles das ist uns schwer verständlich, aber echt spanisch.

Freilich, der Zauber des Originellen schwindet, wenn man sich die Figuren dieser offenbar von langer Hand vorbereiteten Umwälzung genauer ansieht. Da ist zunächst der Marschall-Präsident Serrano selbst. Er war zu Regierungszwecken Isabellen's monatlang der Vertraute, der Günstling des minnesüchtigen Weibes. Der Splendorförmige Alfons trägt eine so ausgesprochene Ähnlichkeit mit Serrano, daß Niemand diesen keuschen Weibe Unrecht thut, wenn man behauptet, sie habe Frauengunst und Lager nicht bloß mit Marfori, sondern mitunter auch mit dem siegreichen Schürzenhelden getheilt. Serrano ging jetzt zur Nordarmee, nicht um die Carlisten zu schlagen, sondern die Generale breitzuschlagen, sich für seinen Sohn Alfons zu erklären. Das ist dem besorgten Vater auch beifällig gelungen. Wer nicht Lust zum Pronunciamento hatte, wurde gelaut; selbst auf den als Republikaner bekannten General Moriones hat blühendes Gold seinen Zauber ausgeübt. Bekannt war außerdem, daß die Majorität der sogenannten „republikanischen“ Generale im Herzen alfonsoföchtig gefimmt war und die Republik zu allen Zeiten wünschte. Fragen aber darf man doch, warum einst Serrano in Verbindung mit dem später gemeuchelten Prim erst die Isabella entthronte, sein Land von einem verruchten Bürgerkrieg in den andern stürzte, erst auf der Königsthuere an allen Höfen Europas nach einem Könige betteln ging, dann den Herzog von Aosta, Amadeo, zum Könige auswies, um ihm dann das Regieren unmöglich zu machen, die blutigen Aufstände in Barcelona und Cartagena entflamte und niederwarf, den Carlismus groß zog, wenn er nach so viel Gräueltathen damit enden wollte, den Sohn der fortgejagten Isabella wieder nach Madrid heimzuführen. Serrano wird der Rathgeber, der allmächtige Minister der neubadenen Majestät in Madrid sein.

Er wartete mit seinem Staatsreich bis zur Volljährigkeit Alfons's. Derselbe empfing seine Erziehung auf der berühmten Ritterakademie Theresianum zu Wien. Es ist einer der wenigen anerkanntertheilten Jüge Isabellen's, daß sie es zur Erziehungsmagazine machte, daß „wie ein Jesuit sein Lehrer oder geistiger Beistand sein dürfe.“ In Wien war deshalb auch der junge Schüler des Theresianums keineswegs in den Kreisen der Ultramontanen und der Feudalaristokratie beliebt. Deren Sympathien widmeten sich vielmehr dem Don Carlos, dessen Sache sie durch Recruten und Geldsammlungen unterstützten. Wenn daher der neue König den Segen des Papstes erst, so thut er etwas, was dem Herrscher eines reinatholischen Volkes unerträglich ist. Noch eine lichtvolle Perspektive bietet das Verschwinden einer Republik am Splendorförmigen und das Auftauchen eines neuen Königthrons. Man darf das baldige Ende der carlistischen Empörung erwarten. Die Spanier sind geborne Royalisten; nie wäre der Carlismus so furchtbar geworden, wenn er nicht von einer knochenlosen Republik, sondern von einem populären Königthume bekämpft worden wäre. Eine ganze Reihe carlistischer Generale trat nur deshalb in die Reihen des Kronpräsidenten, weil sie dort die ihnen verhasste Republik am ehesten zu stürzen hoffte. Jetzt werden sie voraussichtlich zu Alfons übergehen; der Rest der bei Carlos verbleibenden Generale wird in verhältnismäßiger Kürze überwältigt sein, denn der neue König kann sich seinem Volke nicht besser empfehlen, als wenn er den Bürgerkrieg zertritt. Das ist nach allen Seiten hin betrachtet, eine gesunde Frucht der neuesten Umwälzung.

Daß die Hoffnungen der entthronten Fürsten Italiens, sowie der Welfen und Brabanter in Deutschland durch den ersten Fall der Art, daß ein fortgejagtes Königshaus wieder sich einrichtet, belebt werden, glauben wir kaum. Diese Fürsten hingen wohl mehr der Sache des Don Carlos an. Keinesfalls aber wird die Anerkennung des neuen Königs durch die europäischen Cabinete lange auf sich warten lassen und Rußland, das einzig Serrano's kurzathmige Regierung nicht anerkannt hatte, wird nicht unter den Gratulanten Alfons's fehlen. Rußland feiert eigentlich einen kleinen Triumph über die anderen Mächte.

In den hellsten Horn ist die „Germania“ durch die Wilmard-Depesche über die Papstwahl verletzt worden. Das Berliner Feuilleton nennt diesen Altonstädter geradezu eine „Stoß in's Herz-Depesche“ für die katholische Kirche. Es sei aus mit dieser, wenn

die politischen Mächte das Recht hätten, die Befähigung einer Papstwahl zu prüfen. Recht hat darin jedenfalls das Blatt, wenn es behauptet, daß sich heutzutage keine Einmüthigkeit unter den Cabineten über die Person eines neuen Papstes herstellen läßt. Ein Frankreich genehmer Papst wird Deutschland von vornherein verdächtig sein und umgekehrt. Ob die deutschen Katholiken einen Papst, den die Reichsregierung verwirft, als obersten Herrn ihres Glaubens, Denkens und Fühlens anerkennen werden, wie die „Germania“ hofft, nun, das wird sich ja zeigen, wenn die müde Hütle Deffen, der sich unfehlbar nennt, Erde zu Erde, Asche zu Asche bestattet sein und sein seelischer Theil vor Dem stehen wird, der nicht bloß unfehlbar, sondern ein mildere Richter aller menschlichen Irrthümer ist.

Locales und Sächsisches.

- Auch bei dem heutigen Jahreswechsel hat, gutem Vernehmen nach, unser König dem deutschen Kaiser seinen Glückwunsch ausgesprochen und darauf dessen herzliche Dankagung empfangen.
- Programmäßig ging vorgestern bei den Majestäten und der königl. Familie die Gratulationsfeier vor sich. Abends fand großer Cercle statt, der sehr zahlreich besucht gewesen sein soll.
- Der emeritirte Schullehrer Lindner in Großburg hat die goldene Medaille des Verdienstordens erhalten.
- Dem Reichs- und Heitzung-Fabrikanten Jeller zu Lausitz ist das Prädikat „Königlicher Hoflieferant“ verliehen worden.
- Der Ortsrichter Anoch in Lausdorf hat die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber erhalten.
- Dem Stallmeister Jacharias ist das Ritterkreuz des Verdienstordens verliehen worden.
- Die 1. österreichische und 1. ungarische Gesandtschaft am hiesigen Hofe ist an Stelle des nach Stuttgart abgegangenen Fürsten Brede in der Person des Legationsraths von Aufwald wieder verovollständigt worden, der nebst dem Gesandtschafts-Attache Baron von Heidler am Neujahrstage am Hofe vorgestellt worden ist.

— In Folge des Ablebens des Generaldirectors Oberst Andree ist nunmehr, wie wir bereits früher gemeldet hatten, die Leitung der Militärbauten im Bereiche des 12. königlich sächsischen Armeecorps dem Major im Ingenieur-Corps, Fortius, übertragen worden. Die genannte Besörde führt vom 1. Januar 1875 ab im geschäftlichen Verkehr den Titel „Königl. Sächs. Militär-Bau-Direction.“

— Im Unterrichtsministerium bemerkt man die jetzige landtagsfreie Zeit zur Ausarbeitung eines Gesetzes über die höheren Unterrichtsanstalten. Die Herren vortragenden Räte Dr. Gilbert, Schlämlich und Bornemann bearbeiten die Details, die sich auf die Schulen unterstellten Ressorts: Gymnasien, Realschulen und Seminarien beziehen; vom Unterrichtsminister, Dr. v. Gerber, selbst werden die leitenden Grundzüge dieses Gesetzes aufgestellt. Man behauptet, daß ein derartiges Gesetz über den höheren Unterricht strenggenommen nicht gerade dringlich sei. Die Bläthe, zu der sich diese Bildungsstätten erheben haben, wurde von der Verwaltung auch ohne besonderes Ansehen leitender Grundzüge in der Form von Gesetzen erreicht; auch ist es erforderlich, daß dieser Anstalten eine gewisse Freiheit der Bewegung erhalten bleibe, da sie in gewisser Wechselwirkung zu den ähnlichen Anstalten Preußens bestehen müssen. Inzwischen hat es seine Vorzüge, daß auch in dieser Materie die leitenden Grundzüge in Form von Gesetzen niedergelegt und die gewonnenen Unterrichtsergebnisse vor jeder etwaigen rückwärtigen Bewegung geschützt gesichert werden.

— In dem Aufsätze der Sonntagsbeilage befindet sich die Fortsetzung des Aufsatzes, der sich nachzuweisen bemüht, daß der Kirche eine erhebliche Rolle bei der Förderung der sozialen Gerechtigkeit zusteht.

— Im großen Sitzungssaale des Rathhauses wurden gestern die drei neu- resp. wiedergewählten und unbesoldeten Stadträte Dr. Windisch, Lehmann und Fröhner in das Rathcollegium eingeführt und von dem Oberbürgermeister Potentzauer in Pflicht genommen. Anwesend war bei diesem Acte eine Deputation der Stadtverordneten. Die von den Befähigten gehaltenen Reden boten wenig hervorragende Momente.

— Von Hrn. Generalpostdirector Dr. Stephan geht uns nachfolgender dankenswerther Aufschluß zu, den wir im Interesse der Ermittlung der Wahrheit gern abdrucken: Berlin W., 31. December 1874. Geehrte Redaction! Von Dresden wird mir soeben unter Band die Nr. 363 der „Dresdner Nachrichten“ zugehant, deren Leitartikel sich mit dem deutschen Ausdrücken der neuen Postordnung beschäftigt. Der Verfasser sagt darin, indem er anscheinend für die Beibehaltung der ersten Fremdwörter sich erklärt: „Alle Sprachen der Culturvölker besitzen die Ausdrücke *posto restante*, *recommandirt*, *express*. Dies ist ein Irrthum. In England und Amerika heißt es *stätt* *recommandirt* übereinstimmend: *registered* (b. i. eingeschrieben), in den Niederlanden *aangetoekend*, in Dänemark und Norwegen *anbefalet*, in Frankreich und Belgien *chargé*, in Spanien, Peru, Chili u. s. w. *certificado*, in Portugal und Brasilien *registada* (eingeschrieben), in Ungarn *ajánlás* (b. i. Empfehlung), in Rußland *оказаное* (b. i. bestellt, eingeschrieben). Im Italienischen heißt es, wie Ihnen bekannt, *racommandato*. Das bei uns bisher üblich gewesene *recommandirt* ist eine aus französischer Vorstufe, italienischem oder, wenn Sie wollen, lateinischem Stamm und deutscher Endsilbe gebildete Zusammensetzung, die ich nur ein barbarisches Gemisch nennen kann. Soll Deutschland dasselbe beibehalten, während die überwiegende Mehrzahl der anderen Nationen es *kein* *es* *ausgenommen* hat, wie der Verfasser des Artikels irrtümlich behauptet? Der Ausdruck „empfohlen“ empfiehlt sich gar nicht, weil man nicht gut sagen kann „unter Empfehlung zu versenden“ oder gar Empfehlungsgeld. Außerdem betrachtet die Post einen jeden Brief als einen solchen, der ihrer Sorge anbefohlen ist. Jedenfalls sind die Ausdrücke: *eingeschrieben*

und *eingeschrieben*, *Empfehlungsgeld* vorzuziehen, und bezeichnen genau die Sache. — Kommen wir nun zu *posto restante*. In England und Amerika heißt es *to be called for*, in Dänemark und Norwegen *til afhønting* (zur Abholung), in Spanien und Portugal *lista*; ja in Italien kommt die je *Ausdruck* ebensowenig vor: denn es heißt dort *forma in posta*! Der in der Postordnung gewählte Ausdruck *postlagernd* bezeichnet genau die Sache, und „Lagerbriefe“ ist jedenfalls kürzer als der je *Ausdruck*. „*posto restante* adressirte Briefe.“ Bei den Expressbriefen läßt sich ein ebenso umfassender Vergleich nicht durchführen, weil die meisten Staaten die Einrichtung der Eilbriefe nicht haben. Das britische Postwesen kennt zwar Spätbriefe (*late fee letters*), aber keine Expressbriefe. In den Niederlanden, wo die deutsche Einrichtung eingeführt ist, heißt der Bemerker keineswegs „per Expressen zu bestellen“, sondern „*uitgewoone bestelling*“ und in Italien sagt man *urgente*, aber keineswegs *expresso*. Die in der neuen Postordnung gewählte Bezeichnung: „Eilbriefe“ oder: „Durch Eilboten“ dürfte klar und kurz sein. — Die geachtete Redaction wolle hieraus gefälligst entnehmen, daß, so schön die Idee einer gemeinsamen Brief- oder wenigstens Postarten-Sprache für den Völkerverkehr ist, nicht anzunehmen ist, daß sie mit Hilfe jener Ausdrücke erreicht werden wird, die lediglich Abfälle früherer Zeiten und Gewohnheiten sind. Schließlich erlaube ich mir zu bemerken, daß die deutschen Ausdrücke der neuen Postordnungen keineswegs, wie es nach Ihrem Artikel den Anschein haben könnte, nach einer Laune des General-Postdirectors gewählt sind, sondern daß die Feststellung derselben erst nach sehr gründlichen gemeinsamen Beratungen im General-Postamte, wobei unter Anderen auf den gesamten Wortvorrath der deutschen Sprache wiederholt speciell zurückgegangen worden ist, stattgefunden hat. Bei dem sehr dankenswerthen Interesse, welches Ihre geschätzte Blatt diesem Gegenstande zugewendet hat, der übrigens, wie zahlreiche mir zugehende Zuschriften aus allen Theilen Deutschlands beweisen, in weiten Kreisen freudige Theilnahme findet, darf ich hoffen, daß die geachtete Redaction dem gegenwärtigen Briefe einen Platz in einer der nächsten Nummern gewähren wird. Hochachtungsvoll und ergebenst Dr. Stephan.

— Das am Abend des Neujahrstages in der zweiten Etage des königlichen Schlosses abgehaltene Fest, das auch in diesem Jahre durch die äußerst zahlreiche Gegenwart glückwünschender Damen und Herren aus dem ganzen Königreiche sich auszeichnete, bestand zunächst in der Vorstellung einer Anzahl von Damen und Herren, die bisher den Vorzug nicht gefunden, an königlichen Hofe eingeführt zu sein; alsdann erfolgte durch die Paradeale der ceremonielle Aufzug des Hofes und die allgemeine Glückwünschungsfeier, die darin bestand, daß die Mitglieder des Königshauses sich an einzelne der Anwesenden zur Begrüßung und Conversation wandten. Den Beschluß machte die Ceremonie des Hoffspiels, bei dem die Herren und Damen des diplomatischen Corps, die Staatsminister und deren Gemahlinnen, sowie andere hervorragende Persönlichkeiten die Ehre hatten, mit Ihren Majestäten und dem Prinzen und der Frau Prinzessin Georg einige Touren Whist zu spielen. Gegen 11 Uhr erfolgte der Schluß des Festes.

— Von einem jähen aber sanften Tod ist in der Sylvesternacht der seit geraumer Zeit schon hier aufhaltende königl. preussische Major z. D. und Rittergutsbesitzer Graf v. Kospeck heimgesucht worden. Derselbe befand sich zur Feier des Jahreswechsels bei dem Herrn Baron v. Sippmann-Pabstella, als er, ohne daß vorher auch nur das geringste Anzeichen von Uebelbefinden an ihm wahrgenommen worden sein soll, das Haupt zur Seite senkte und gleich darauf eine Leiche war.

— Am 2. Januar fand, wie alljährlich aus Hofenrather Revier die sogenannte „Oberforstmeisterjagd“ statt, die Sr. Majestät zu Ehren der zur Neujahrfeier in der Residenz erschienenen Oberforstmeister des ganzen Landes abhielt. Auch der k. preuss. Gesandte Graf zu Solms-Sonnenwalde war zu dieser Jagd mit einer Einladung bedacht worden.

— Repertoire der königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Der König hat's gesagt! Montag: Klein Däumling zc. Auf. 7 Uhr. Dienstag: Luisegrün Auf. 7 Uhr. Mittwoch: Klein Däumling zc. Auf. 7 Uhr. Donnerstag: Die Regiments- Tochter. Freitag: Die Jungfrau von Orleans. Auf. 7 Uhr. Sonnabend: Klein Däumling zc. Auf. 7 Uhr. — Neustadt: Sonntag: Ein Erfolg. Dienstag: Die Marquise von Billeter. Mittwoch: Dornen und Lorbeer. Neu einstud. — Vorstädter! — Ein moderner Barbar. Donnerstag: Der Baria. Neu einstud. z. G. — Ihr guter Engel erwartet Sie! Lustspiel in 1 Akt, von L. v. Savillo. z. G. — Sie will ihre Mutter verheirathen. Lustspiel in 1 Akt, von L. und M. Günther. — Domestiquenreiche. Sonnabend: Feuer in der Mädchenschule. — Man sucht einen Griech.

— Die Elbe ist jetzt durch das Eis völlig überdeckt worden. Wir können unseren Lesern die jedenfalls freudig bewillkommene Nachricht machen, daß bei Lausgatz, Loßwitz und Diesbar Uebergänge über das Eis hergestellt worden sind. Die jetzt herrschende Witterung läßt annehmen, daß ein Eisgang sobald nicht stattfindet, die natürlichen Eisbrücken also längere Zeit die beiden Ufer verbinden werden.

— Die Elbe ist an ihren Ufern von Blasewitz bis Lausgatz fest gefroren und bietet auf dieser ganzen Strecke eine fortlaufende Schlittschuhbahn, die am Neujahrstage von Hunderten Eisportlern belaufen ward.

— Auch in der Nacht vom 1. zum 2. bei 11 Grad Kälte, ist die Salzlösung in dem Herdabalg nicht gefroren und damit ein wichtiger Fortschritt der Chemie zu Gunsten des praktischen Lebens bestätigt. Die ungefrorene Flüssigkeit in den Gläsern sieht sich eigenenthümlich an.

— Die Schlittschuhfabriken gewannen Aussicht auf Dauer. am frequentesten ist die Ghansee nach Pirna und eine nach dem Wüden

Verloren wurde

In der Südfriedrichstraße eine junge blonde Dame, ganz schön, mit schwarzen Haaren, schwarzen Augen, das rechte Ohr hängt ab, abzugeben. Preis 100 Thlr. Gegen Vorzahlung von 20 Thlr. an die Expedition des Blattes. **Verloren** am 1. d. M. Abends wurde auf dem Wege von am See bis nach dem Friedhof ein brauner Tuch-Büschel mit gestickten Blumen verloren. Der Büschel enthält ein Portemonnaie, ein Taschentuch, ein Paar Handschuhe, ein Paar Stiefel, ein Paar Schuhe, ein Paar Socken, ein Paar Strümpfe, ein Paar Handschuhe, ein Paar Schuhe, ein Paar Socken, ein Paar Strümpfe. Gegen Vorzahlung von 10 Thlr. an die Expedition des Blattes. **Verloren** ein schwarzes Leder-Portemonnaie von der Berlinerstraße, abzugeben. Preis 10 Thlr. Gegen Vorzahlung von 2 Thlr. an die Expedition des Blattes. **Verloren** am Dienstag vom Theater ein goldenes Ohrgehängchen mit roten Perlen, abzugeben. Preis 20 Thlr. Gegen Vorzahlung von 5 Thlr. an die Expedition des Blattes. **Verloren** ein schwarzes Leder-Portemonnaie von der Berlinerstraße, abzugeben. Preis 10 Thlr. Gegen Vorzahlung von 2 Thlr. an die Expedition des Blattes. **Verloren** ein schwarzes Leder-Portemonnaie von der Berlinerstraße, abzugeben. Preis 10 Thlr. Gegen Vorzahlung von 2 Thlr. an die Expedition des Blattes.

Vorbmacher-Gesuch

Ein Vorbmacher-Gesuch, welcher in geschickter Arbeit, namentlich auf Holz- und Metallarbeiten, sehr geübt sein muß, findet gegen Vorzahlung von 100 Thlr. eine Stelle als Vorbmacher bei der Maschinenfabrik von **Oscar Kretschmar, Tippoldswalbe**.

Handlungs-Lehrling

Ein junger Mann, Sohn geachteter Eltern, nicht unbedeutender Vermögensverhältnisse, findet unter günstigen Bedingungen in meiner Tuch- und Modewaren-Handlung eine Stelle als Lehrling. **Anton auf Wunsch beim Prinzipal, Gustav Kästner, Dresden, Marienstr. 25.**

Geld auf gute Pfänder

Geld auf gute Pfänder auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an dieselbe und auswärtige Cavalieri, Grundstücksbesitzer und Geschäftsmänner strengster Discretion sofort. **H. Sachse, Mathildenstraße 33 b, II. 6000** bis 9000 Mark sind zu 5 Proc. gegen gute Hypothek sofort auszuliefern. Adressen mit Angabe über Größe, Wert und Belastung der Grundstücke abzugeben **Waisenhausstraße Nr. 8, II.**

Amerikanische Röcke
ohne Naht, sehr praktisch und haltbar.
Stepp-Röcke
in großer Auswahl.
Moirée-Röcke
schon von 6 Mark (2 Thlr.) an und
gefütterte Westen
für Damen bei
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse.

Verloren

Am 1. d. M. Abends wurde auf dem Wege von am See bis nach dem Friedhof ein brauner Tuch-Büschel mit gestickten Blumen verloren. Der Büschel enthält ein Portemonnaie, ein Taschentuch, ein Paar Handschuhe, ein Paar Schuhe, ein Paar Socken, ein Paar Strümpfe. Gegen Vorzahlung von 10 Thlr. an die Expedition des Blattes.

Buchdrucker-Gesuch

Ein junger, solider Buchdrucker, Schweizer (nicht-berühmter), welcher sowohl im Malen als auch in der Holzschneiderei tätig ist, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Bedingungen sind nachzufragen. **Rudolf Mosse, Metz.**

Lehrlings-Gesuch

In einem Manufakturwaaren-Geschäft an großem Ort wird ein junger Mann mit den nöthigen Kenntnissen zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter **Chiffre J. B. Nr. 1001** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld auf gute Pfänder

Geld auf gute Pfänder auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an dieselbe und auswärtige Cavalieri, Grundstücksbesitzer und Geschäftsmänner strengster Discretion sofort. **H. Sachse, Mathildenstraße 33 b, II. 6000** bis 9000 Mark sind zu 5 Proc. gegen gute Hypothek sofort auszuliefern. Adressen mit Angabe über Größe, Wert und Belastung der Grundstücke abzugeben **Waisenhausstraße Nr. 8, II.**

Verloren

Am 1. d. M. Abends wurde auf dem Wege von am See bis nach dem Friedhof ein brauner Tuch-Büschel mit gestickten Blumen verloren. Der Büschel enthält ein Portemonnaie, ein Taschentuch, ein Paar Handschuhe, ein Paar Schuhe, ein Paar Socken, ein Paar Strümpfe. Gegen Vorzahlung von 10 Thlr. an die Expedition des Blattes.

Buchdrucker-Gesuch

Ein junger, solider Buchdrucker, Schweizer (nicht-berühmter), welcher sowohl im Malen als auch in der Holzschneiderei tätig ist, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Bedingungen sind nachzufragen. **Rudolf Mosse, Metz.**

Lehrlings-Gesuch

In einem Manufakturwaaren-Geschäft an großem Ort wird ein junger Mann mit den nöthigen Kenntnissen zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter **Chiffre J. B. Nr. 1001** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld auf gute Pfänder

Geld auf gute Pfänder auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an dieselbe und auswärtige Cavalieri, Grundstücksbesitzer und Geschäftsmänner strengster Discretion sofort. **H. Sachse, Mathildenstraße 33 b, II. 6000** bis 9000 Mark sind zu 5 Proc. gegen gute Hypothek sofort auszuliefern. Adressen mit Angabe über Größe, Wert und Belastung der Grundstücke abzugeben **Waisenhausstraße Nr. 8, II.**

Vor Kauf wird gewarnt!

Gegen Nachzahlung eine junge blonde Dame, ganz schön, mit schwarzen Haaren, schwarzen Augen, das rechte Ohr hängt ab, abzugeben. Preis 100 Thlr. Gegen Vorzahlung von 20 Thlr. an die Expedition des Blattes.

Buchdrucker-Gesuch

Ein junger, solider Buchdrucker, Schweizer (nicht-berühmter), welcher sowohl im Malen als auch in der Holzschneiderei tätig ist, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Bedingungen sind nachzufragen. **Rudolf Mosse, Metz.**

Lehrlings-Gesuch

In einem Manufakturwaaren-Geschäft an großem Ort wird ein junger Mann mit den nöthigen Kenntnissen zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter **Chiffre J. B. Nr. 1001** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld auf gute Pfänder

Geld auf gute Pfänder auf Wechsel (bis zu jeder Höhe) an dieselbe und auswärtige Cavalieri, Grundstücksbesitzer und Geschäftsmänner strengster Discretion sofort. **H. Sachse, Mathildenstraße 33 b, II. 6000** bis 9000 Mark sind zu 5 Proc. gegen gute Hypothek sofort auszuliefern. Adressen mit Angabe über Größe, Wert und Belastung der Grundstücke abzugeben **Waisenhausstraße Nr. 8, II.**

Pension.

Gesucht wird von einem Lehrer ein Pensionat für 3 Jahre. Das Pensionat soll für alle 3 Jahre betragen 2500 Mark; es ist zahlbar beim Eintritt des Pensionärs und wird sicher gestellt. Dafür wird gewährt: gute Pension, Schulunterricht (Gymnasium od. Realschule), Bücher und Bekleidung. Offerten unter **Chiffre S. 3555** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden, Altmarkt Nr. 4, erste Etage, erbeten.

Ein neuer russischer Weisepelz

(Mr) ist für 150 Mark zu verkaufen **Waisenhausstraße 26, II.** **Zafelschitten** haben billig zum Verkauf. **Lindner, Stettinstraße, Pöppel 14.** **Reichliches Pensionat** zu verkaufen, **Poststr. 5, Nr. 11, gr. Blauen-Weiler, 14, im Eisenweg.**

Schlosser-Gesuch

Ein mit allen Arbeiten der Schlosserei vollständig vertrauter Mann, gleichviel ob verheiratet oder nicht, wird bei vorläufiger Probaarbeit von 30 Mark Lohn für ausdauernde Arbeit, laut gegenseitigem Contract, zu engagieren gesucht. Derselbe kann auch Schlosserarbeiten übernehmen und wird sich sodann nach Befinden der Herrn erboten. Wer, wolle man gel. unter **„Schlossergesuch“** poste restante **Großenbühl** bis 10. Jan. niederlegen.

Uhrmacher-Gesuch

Der besichtigte, das Geschäft ganz selbstständig führen zu können, kann sofort wegen schwerer Krankheit Stellung bei gutem Saläre erhalten. **Offerten bittet man unter E. N. 113** an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein und Vogler** in Dresden einzuzeigen.

Tüchtige Kesselschmiede

und **erfahrene Blecharbeiter** werden zu **sofortigem Antritt** gesucht. **Leipzigstr. 13.**

Ein Parterre-Local

in guter Lage, für Restauration passend, in Alt- oder Neustadt wird baldigst zu mieten gesucht. Adressen unter **B. F.** abzugeben bei **Herrn Böning, große Schlegelgasse 7, parterre.**

Hoffenden Frauen

empfehlen sich **Herrn Böning, Oberstr. 6 dritte Etage.**

Damen

finden unter Discretion freundliche Aufnahme bei **Herrn Höpfel, Hedemue, Wilsdrufferstraße 24, 3. Et.**

Verwalter-Gesuch

Zur Verhütung, Verwaltung und Controle eines umfangreichen Fabrikgeschäftes in Dresden, nächster Nähe Zandberg, wird ein tüchtiger und energischer Verwalter bei freiem Gehalt und Provision von der Erzeugnisse gesucht. **Gautschi's (Eisen von 600) Thlr. Antritt pr. 1. Februar 1875.** **Offerte unter R. V. 241** in der Annoncen-Expedition von **Hausenstein u. Vogler** in Dresden niederlegen.

Directrice

Eine tüchtige Directrice wird für ein feines Bau-Geschäft in einer größeren Provinzialstadt bei freier Station und gutem Gehalt bis spätestens 1. Febr. l. J. zu engagieren gesucht. Offerten mit Angabe der Photographie und Zeugnisse sub **J. Q. 2164** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Commis

tüchtiger Verkäufer, wird in eine Provinzialstadt für ein Colonialwaaren- u. Stabelfabrik-Geschäft gesucht oder für später zu engagieren. **Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit befördert unter S. F. 353** die Annoncen-Expedition von **Hausenstein und Vogler** in Dresden.

Ein Parterre-Local

für eine feine Restauration passend, in guter Lage der Altstadt, wird baldigst zu mieten gesucht. Adressen unter **H. L. Baugnerstr. 52** part. erbeten.

Pensions-Gesuch

Für ein 15-jähriges Mädchen wird ein Unterkommen in einer **Parterre- od. Lehrerfamilie** gesucht, wo dasselbe unter sorgfältiger, strenger Aufsicht und Leitung zu häuslichen und weiblichen Arbeiten in Verbindung mit einigem Fortbildungsunterricht findet. **Gefällige Offerten** wolle man unter **D. N. 576** an die Annoncen-Expedition des „**Invalidenten**“, **Seestraße 20**, senden.

Walgam-Bilinger

gegen **Rheumatismus** und **Gicht**, **Radical** heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen, gepulvert von den ersten Autoritäten Deutschlands, England und Frankreichs; angewendet mit großartigem Erfolg in den verschiedensten Fällen, **Wittenberg, Leipzig und Paris** etc. Preis 1/2 Mark 1/2 Thlr. * Zu beziehen durch sämtliche Apotheken.

Riegelmeister

Wider mit Drahtverankerung ganz neuartig, hauptsächlich in Installation und Brennen von Eisenblech- u. Eisenwerkzeugen. **Während der Abwesenheit** ist der Herr **Wider** in Dresden, **Poststr. 11, im Hof** zu finden.

Verkauf

Verkauf von **Waisenhausstraße 26, II.**

Buchhalter

der über keine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter weitestgehender und erhöhter Gehalt. **Offerten sub N. St. 21** restante **Postfachamt Dresden**. Antritt nach Wunsch.

Grzieherin

Sucht Stelle zu ändern v. 3 bis 12 Jahre, wenn auch Waisen, gleichviel wohnen. **Offerte** erbeten man unter **C. O. 64** an **Hausenstein u. Vogler** in **Herrn**. (S. 320b)

Pianinos

eigener Fabrik, vorzüglich in Ton und Ausführung und eiserner Constructionen unter langjähriger Garantie. **Herrn Böning, Oberstr. 6 dritte Etage.**

Theodor Franck'sch Althee-Bonbons

Althee-Bonbons (Kartenn.) ein noch nicht übertrroffenes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Gicht, Halsbeschwerden u. s. w., empfohlen in **Paris** u. s. w. Preis 1/2 Mark 1/2 Thlr. * Zu beziehen durch sämtliche Apotheken.

Bruno Zimmermann, Maurermeister

Lehrlings-Gesuch für ein hiesiges Droguen-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht. Adressen bittet man an **Herrn Theodor Haan, Johannisplatz 12, franco** zu senden.

Expediten-Stelle betr.

Für eine große Anwalts- und Notariats-Ganzel in Dresden wird vom nächsten Monat Februar oder März a. c. ab ein solider und routinierter Expedit mit **ausständigem Gehalt** gesucht. Die diesfälligen Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen nebst abschließlichen Attesten unter **Chiffre S. D. 351** an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein u. Vogler** in **Dresden** postfach abzugeben. (S. 32a)

Darlehen

wird für ein Mädchen vom Lande, besonderer Umstände wegen, freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie der Stadt, für kürzere Zeit. **Gefällige Offerten** sind an die Annoncen-Expedition des „**Invalidenten**“, **Seestraße 20**, unter **Chiffre D. M. 560** erbeten.

Gesucht

wird für ein Mädchen vom Lande, besonderer Umstände wegen, freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie der Stadt, für kürzere Zeit. **Gefällige Offerten** sind an die Annoncen-Expedition des „**Invalidenten**“, **Seestraße 20**, unter **Chiffre D. M. 560** erbeten.

Compagnon-Gesuch

Zur besseren Ausbeutung und möglich gewordenen Vergrößerung in der Erzeugung eines hiesig geachteten Bedarfsartikels wird ein Theilhaber mit 10 bis 15000 Thlr. (30 bis 45000 M.) gesucht. Capital wird hypothekarisch sicher gestellt. Rentabilität nicht unter 20%. **Cassa** - Artikel. **Offerten** bis 15. Januar unter **H. U. 343**, an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein u. Vogler** in Dresden erbeten.

Gesundheit und Kraft

durch das berühmte Buch **Die Paraischen Klostermittel** in ihrer segensreichen Wirkung auf den menschlichen Organismus von **P. Dr. Cherwy**. Preis nur 5 Sgr. Zu beziehen durch **Steg & Cie.** in **Waldenburg**. NB. Kaufende bitte nicht, sich durch falsche Nachahmung täuschen lassen. **Die Apotheke zu Waldenburg**.

Lehrlings-Gesuch

Für ein hiesiges Droguen-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht. Adressen bittet man an **Herrn Theodor Haan, Johannisplatz 12, franco** zu senden.

Commis-Gesuch

tüchtiger Verkäufer, wird in eine Provinzialstadt für ein Colonialwaaren- u. Stabelfabrik-Geschäft gesucht oder für später zu engagieren. **Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit befördert unter S. F. 353** die Annoncen-Expedition von **Hausenstein und Vogler** in Dresden.

Darlehen

wird für ein Mädchen vom Lande, besonderer Umstände wegen, freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie der Stadt, für kürzere Zeit. **Gefällige Offerten** sind an die Annoncen-Expedition des „**Invalidenten**“, **Seestraße 20**, unter **Chiffre D. M. 560** erbeten.

Gesucht

wird für ein Mädchen vom Lande, besonderer Umstände wegen, freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie der Stadt, für kürzere Zeit. **Gefällige Offerten** sind an die Annoncen-Expedition des „**Invalidenten**“, **Seestraße 20**, unter **Chiffre D. M. 560** erbeten.

Landauer

ist preiswürdig zu verkaufen **Waisenhausstraße 3, beim Leibniz-Platz.**

Privat-Entbindungen

Damen finden unter strengster Discretion Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme. **Herrn Böning, Oberstr. 6 dritte Etage.**

Braun's Hotel.

Montag, den 11. Januar 1875 findet in den decorirten Sälen und 16 daranstoßenden Zimmern der ersten Etage ein großer

Masken-Ball

statt. Billets für Herren à 3 Mark, für Damen à 2 Mark sind zu haben bei Herrn Kaufmann Juchschwerdt, Schloßstraße 5, Herrn Frentling, Papierhandlung, Wallenhausstraße 14, sowie in Braun's Hotel. Abends an der Casse kostet jedes Billet 50 Pfennige mehr.

Der Zutritt ist nur im Masken- oder schwarzen Anzuge gestattet. Freibillets werden nicht ausgegeben.

F. W. Braun.

Für eine reichhaltige Maskengarderobe von Domino's, Charakteranzügen, Gesichtsmasken und Nasen ist Abends in einem Parterre-Saal Sorge getragen und hat selbige Herr Pfänder, Kreuzstraße 1, übernommen.

Ballfächer

von 5 Rgr. an, Fächer-Chatelaines, verguldet, verfilbert und orn., das Stück 7/8 Rgr., Ballschmuck etc. empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den äußerst billigsten Preisen

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren. Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Plüsch, Doppelstoff, Lama, Astrachan, Krimmer etc.

verkaufe, um damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen. Moritz Sack, Altmarkt und Schloßstr. 13.

Gishalen, Gisharte, Gishartstein, Schneeschaukeln,

mit und ohne Stiel, empfiehlt **C. F. Tittel,** am See 10.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Geschäft in brillanter Lage der inneren Stadt Dresden, was nicht gerade Kenntnis der Branche fordert, ist mit Waaren und Einrichtung für 1500 zu verkaufen. Offerten erbeten unter „Verkauf“ resp. Postamt in Dresden.

Steinbrecher-Hammer

in vollständiger Auswahl bei **C. F. Tittel,** am See 10.

Büchse, Büchse, von Ausnahm-Qualität,

werden prompt gefertigt von 10 Rgr. an. Auch werden Büchse gekauft gr. Brüdergasse Nr. 32, 2. Etg. **Frau Stübner.**

Ein Restaurant,

vorzüglichste Lage der Altstadt Dresden, renommiert und frequent, soll Umstände halber sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Offert. unter **U. D. 5.** bei d. Exp. d. Bl.

Schlitten-Verkauf.

Ein feiner eleganter herrschaftlicher Schlitten mit schönem Bärenleder ist zu verkaufen. **Hilme's Tattersall.**

Ein Belz

ist wegen Ueberflüssigkeit billig zu verkaufen. **Jordanstraße 21, 1.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann in Dresden, Inhaber eines größeren Geschäftes, wünscht sich auf diesem Wege, da es ihm an Damenbeachtung mangelt, mit einer jungen nicht unvermögenden Dame zu verheirathen. Damen, welche auf dieses wirklich reelle Gesuch reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen wünschentlich mit Photographie unter **S. H. 335** an die Annoncen-Expedition von **Haasensteiu u. Vogler** in Dresden zu senden. Strengste Discretion wird zugesichert. (S. 36a)

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, Besitzer eines Wasserwerksgrundstücks, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Mädchen, die geneigt sind, sich eine angenehme Beschäftigungsmöglichkeit zu gründen und im disponiblen Besitze von 5000 Thlr. sind, welche sicher gestellt werden können, werden ersucht, ihre Adressen vertrauensvoll unter **G. S. 5029** an die Annoncen-Expedition „**Zeitungsbau**“ in Görlitz einzusenden.

Maurerarbeiten,

sowie Oens- und Maschinenarbeiten, Ausführung von Neubauten, Unterziehen von Zeichnungen u. Anschlägen, Cementirungen von Treppen, Stufen und Kegelböden und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. Auch werden Oefen gereinigt. Große Brodengasse 14, 2 Treppen. **F. Schubert.**

Jagdhund.

Ein guter Jagdhund, 2 1/2 Jahr alt (Weißharzer), ist zu verkaufen bei dem Königl. Förster **Steinberg** in Klefka bei Klotzschwerda.

Ein Salon-Pianino,

höchst eleg., vorzählg. Ton, ganz neu, ein prachtvoller Kabinetsflügel, Gienpreis und Gienplatte, amerikanisches Klavierbaum, Neben zu sehr solidem Preis unter Garantie zum Verkauf im Depot an der Herzogin Garten Nr. 3, Parterre links.

Lama!

und Planelle, schwere Waare, nur 10 Rgr., schwarze Gadiene, Hüfte und Apocad etc., Robe 1 1/2-2 1/2 Thlr., Gardinen, weiß und bunt, 28 Bl., große Waffelbetten und Läden, nur 25 Rgr., seidene Herren-Gadene, 20 Rgr., Fehnwand, Wandtächer, Bettzeug, Schirting, Vorhang und Stangenleinen, größte Auswahl, nur 2 und 2 1/2 Rgr.

Neustädter Bazar, Stadt Paris,

große Meißnerstraße. **Offerte!**

Eine Schuhwaarenfabrik wünscht ihre Fabricate an einen Kaufmann, welcher Lust zur Meße hat und über ein Capital von 30,000 Mark verfügen kann, käuflich zu übertragen und sind Offerten unter **L. B. 30** bis 5. Jan. 1875 in die Hll.-Exp. d. Bl., große Klosterstraße 5, erbeten.

Jaden, Unterhosen und Strümpfe

werden gefertigt, sowie Strümpfe angefertigt, Gosenkreuze, Jaden, halbe und ganze Vermet hingewirkt. **Jullius Köhler,** Strumpfwirker, Klauenstraße Nr. 58.

Ein Paar Arbeitspferde

mit Geschirr, ein Breitrauen und ein Karbischlitten stehen zum Verkauf Königsbrücker Straße 3, „grünen Lamm“ b. Handrecht. Die Sorten **Aepfel** sind noch zu haben à 5 Rgr. 2 bis 6 Rgr. im Obstler. **Klaunstraße Nr. 8.**

Unterrichts-Anzeige.

Die Unterzeichneten ertheilen während des Monats Januar Unterricht zur Erlernung des Zeichnen's von Porzellan, Marmor, Holz, Seide, Sammet, Leder, Papier etc. und befähigen in einem nur sechsständigen Course sowohl Damen als auch Schülerinnen und Schüler selbst mit den geringsten Vorkenntnissen im Zeichnen, die verschiedensten Gegenstände und Stoffe nach beliebigen Vorlagen — nicht nach gegebenen Schablonen — zu zeichnen, dauernd zu befestigen und zu vollenden. Honorar nur nach Erfolg. Einzelne Damen außer dem Hause 15 Mark, im gemeinschaftlichen Course 9 Mark für Damen und 6 Mark für Kinder. Anmeldungen erbiten baldmöglichst schriftlich oder mündlich täglich von 10-12 und 2-5 Uhr in Herrmann's Hotel Nr. 38/39.

Michelis und Frau aus Berlin,

Lehrer M. M. H. der Frau Prinzeß Albert von Preußen und der Frau Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin. Ein sehr günstig gelegenes **Geschäfts-Local** für sofort ist für den Preis von 315 Thlr. zu vermiethen. Näheres bei **A. E. Tippner,** Wallenhausstraße 4 part.

Patent-Oelkanne

welche beim Umfallen nicht ausläuft, und nur so lange gebrüht wird, Del giebt, empfiehlt in 3 verchied. Größen zu Fabrikpreisen von 17 1/2, 20 und 25 Rgr. **Richard Berthold,** Technisches Geschäft, Marienstraße 8.

Auction, Dienstag, den 5. Januar, Vormittag von 10 Uhr an, sollen

große Brüdergasse 20, 1. Etg. **eine fast neue Restaurations-Einrichtung,** worunter: 1 franz. Billard mit Marmorplatte, ovale und runde Tische, Stühle, 1 Schreibsecretär, Schränke, 1 Fischwanne, Sopha, Leder- und Holzbank, Kasten, 3 weierarmige Gasleuchten, 1 Regulator, Spiegel, 1 Glas-Schänke, 40 St. Rum, 120 Bl. Wein, Federbetten, Bettstellen, 1 offener Schreibrisch, 1400 Cigarren etc. etc. versteigert werden. **C. H. Viertel,** Auctionator und Taxator.

Damm's Stablisement, Königsbrückerstrasse 68, Omnibusstation.

empfehlen sich dem geehrten Publikum mit seinen comfortable eingerichteten Restaurationslocalitäten, großem, eleganten Ballsaal, 2 franz. Billards, reichhaltige Speisekarte, H. Patrisc, Feldschlösschen-Lager und gutem einfachen Bier aus der renommierten Brauerei des Herrn Naumann, div. Weinen, billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Für die Winterhalbe offerire ich Vereinen und Gesellschaften meinen Ballsaal unter möglichst billigen Bedingungen. **Schönachtungsvoll**

Henriette verw. Damm. NB. Meine neuen, comfortable eingerichteten Logen halte ich zur Abhaltung kleinerer Familienfeste und Gesellschaften stets reservirt. **D. D.**

Chocolade

von der **Cie Francaise** empfiehlt sich durch **absolute Reinheit, schöne Fabrication und reelle Detail-Preise.**

Fabriken in Paris - London - und Strassburg i. Elsch. - Niederlagen in Dresden befinden sich zur Zeit bei den Herren: **A. Bobrowicz, Halbesgasse. O. Feneceissen, Humboldtstraße. Alf. Flade, Ferdinandplatz. W. Goethe, Neustadt. W. Morgenstern, Seefstraße. V. Neubert, an der Kreuzstraße. J. Rauf, Breitestraße. C. Reich, Neustadt. Franz Schnal, Innenstraße. B. Schmidt, Büttchenstraße. J. M. Schmidt & Cie., Frauenstraße. L. Weymann, Bismarckplatz.**

Nous engageons les Dames à ne faire aucun achat pour leurs Robes et Costumes d'hiver

avant d'avoir demandé la riche collection d'Echantillons de véritable Cachemire de l'Inde, Drap du Thibet, Rampoor, Choudas, Vigogne en unis toutes nuances, à l'Entrepôt général à la Compagnie des Indes, 42, rue de Grenelle-Saint-Germain, Paris. — Envoi d'Echantillons port payé.

Ein neuer, eleganter, 4spitzer eiserner Ofen

zu räumen, verkaufe ich selbige zum billigsten Preise. **Hob. W. Schlechter Jun.,** Bismarckstraße 8.

Schlitten-Verkauf

Ein neuer, eleganter, 4spitzer Schlitten, beql. ein gebrauchter stehen billig zum Verkauf auf **Sammerdieners.** Näheres in der Restauration daselbst zu fragen.

Auction. Montag, den 4. Januar und folgende

den Tag, Vormittag von 10 Uhr an, gelangt gr. Brüdergasse 27, 1. Et., qualificirtes elegantes

Nachlass- und Pfand-Mobiliar,

als: Schreib-, Kleider- und Wäsche-Secretäre, Spiegel-Schrank, Bettico, Bücher-, Wirthschafts- und Garderobenschränke, 1 feine Salongarnitur in Plüschbezug, Gauzeien in Plüsch- und Alpbezug, Schlafsofa, Sopha, Schaufel-, Klapp- und Robrtische, Tische, Herren- und Damen-Schreibstische, Sopha, Tisch, Spiel- und andere Tische, Waschtische, Toilette- und Nachtschreibtische mit Marmor, Kommoden, Wäffel, 2 echte russ. Bettstellen mit Matrage, initirte Bettstellen, Feder- und Korbhaar-Matragen, viele gute Federbetten, Spiegel mit Consollischen, Regulator, Stuhl- und Aufstuhlen, 2 goldene Uhren, feine Delgemälde, Salon-, Zimmer- und Zophateppiche, Salonlampen, 3 Herrenpelze etc. etc. zur Versteigerung. **Max Kehler,** Auctionator und Taxator.

Wiener Schuhwaaren-Dépôt

Eduard Hammer, Nr. 13 Schloss-Strasse Nr. 13, dicht neben dem Königl. Schloße.

Gleich früheren Jahren habe ich auch jetzt, nach beendeter Inventur, und zwar aus allen Abtheilungen meines **Schuhwaaren-Magazins** eine größere Partie ausgeräumt und werde selbige, sowie alle der Winter-Saison angehörender Beschreibungen **von jetzt ab bis Ende Januar wesentlich** unter bisherigen Verkaufspreisen abgeben. In nachstehendem Verzeichniß gelatte ich mir, einige der zum Ausverkauf gestellter Sorten aufzuführen:

- Für Damen:**
 - Hauschuhe,** Sammet mit Planelle-Futter, Astrachan-Besatz und Schleißen, **das Paar 25 Rgr.**
 - Hauschuhe,** feiner Filzstoff mit Planelle-Futter, Angora-Besatz und Schleißen, mit kräftigen Ledersohlen, **das Paar 1-1 1/2 Thlr.**
 - Hauschuhe,** feiner Cachmir, waffirt und gestreift mit elegantem Auszug und franz. Holzsohlen, **das Paar 1 1/2 Thlr.**
 - Goldkäfer-Schuhe** ohne Abzüge, **das Paar 22 1/2 Rgr.**
 - Glaedleder-Schuhe** mit Besatz und franz. Abzüge, **das Paar 2 1/2 Thlr.**
 - Hohe Filz-Stiefeletten** mit Zug, Nachbesatz mit kräftigen dicken Sohlen, **das Paar 2 1/2 Thlr.**
 - Hohe Leder-Stiefeletten** mit Zug und zum Anspitzen, in Kallbleder, Luchten, Glacé, Ziegen- und Rind-lackleder, mit Noppen und Doppelsohlen, **das Paar von 2 1/2-3 1/2 Thlr.**
 - Zeug-Waden-Stiefeletten** mit Zug, zum Anspitzen und zum Schnüren, **das Paar 1 1/2-2 Thlr.**

Für Herren:

- Eine Partie **Kallbleder-Stiefeletten** à 3-4 Thlr.
- Salonlack-Stiefeletten** à 2-4 Thlr.
- Filz-Stiefeletten,** hoch herausgehend, mit Rind-lackbesatz, warm gefüttert, mit kräftigen Doppelsohlen, **à 3 1/2-4 1/2 Thlr.**
- Schaftstiefeln** von Kalb-, Rind- und Luchtenleder, **à 3-4 1/2 Thlr.**
- Hauschuhe,** warm gefüttert, **à 1 Thlr. 6 Rgr.**

Für Kinder:

- Filz-Stiefeletten** zum Anspitzen mit Astrachanbesatz und Leder-Sohlen, **à 20 Rgr.**
- Hohe Filz-Stiefeletten** mit Kallblederbesatz und kräftigen Sohlen, eben für größere Mädchen geeignet, **à 1 1/2 Thlr.**
- Knopf-Stiefeletten** aus Chagr.-Gassenleder mit Planelle-Futter, mit starken Sohlen ohne Abzüge, außerordentlich haltbar, **à 1 Thlr. 2 1/2 Rgr.**
- Dieselben extrahoch** **à 1 Thlr. 5 Rgr.**
- Warme Hauschuhe** in allen Größen von 20 Rgr. an.

Eine Partie Knaben-Schaftstiefeln

von Rind- und Kallbleder mit Doppelsohlen, **à 1 1/2 und 1 1/2 Thlr.**

Sowohl für Damen als auch für Herren Beschreibungen besondere größere Localitäten, daher das Anprobiren ganz ungenirt.

Reparaturen und Massbestellungen schnellstens.

Weinhandlung u. Restaurant

von **Albert Hänsch,** 2 am Taschenberg 2

empfehlen große Hofweine und prima Weißstaber-Natives 7/8stern täglich frisch. H. Weine u. Champagner v. renommirtesten Marken.

Wanz-Unterricht

(Zahnsgasse Nr. 23, 1. Etage). Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß Montag, den 4. Januar 1875, ein neuer Course beginnt. Anmeldungen werden eben selbst entgegengenommen. **Ernst, Eduard Berger.**

Zum Besten Asyls für erwachsene taubstumme Mädchen

Montag, den 4. Januar 1875, Abends 8 Uhr,
in den Sälen der Harmonie, Landhausstrasse,

Ball

Einlasskarten zu 1 Thaler
sind zu haben bei:

a) In Neustadt:
Ihre Excellenz Frau Generalin Freiin von
Hausen, Klosterstraße 11,
Frau Kammerlänger Althaus, Poststr. 13,
Herr Major a. D. Freiberger von Hausen,
Querallee 4,
Herr Herrl Zauke, Buchhandlung, Bau-
nerstraße 68,
H. E. Gausauge's Wittwe, Hauptstr. 21,
Geschäftlokal.

b) In Altstadt:
Frau Medicinalrath Dr. Seiler, Carlstraße 3,
Frau Betty Meyer, Johannisstraße 15,
Herrn Director Zende, Taubstummenanstalt,
Herrn Friedel, Musikalienhandlung, Schloß-
straße 17,
Herrn Koch u. Kasse, Tapetenhandlung,
Pragerstraße 44,
Der Vermittelungsstelle für Verkauf welt-
licher Arbeiten, Wasserbaudstraße 21,

und am Ballabende an der Casse.
Das Directorium
für das Asyl erwachsener taubstummer Mädchen.

Restoration zur Eintracht.

15 Tharandter Straße 15.
Heute und morgen Tanzverein.

Hamburgs. Ball-Musik,

Heute Ballmusik.
Heute von 4 Uhr
von 5-8 Uhr Tanzverein.
D. Wehle.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik.
Heute v. 4-7, morgen d. 7-10 Uhr
Tanzverein. W. Fröde.

Altona. Ball-Musik,

Heute Ballmusik.
Heute von 4 Uhr
von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
Träbert.

Kurfürstens Hof. Ballhaus.

Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
Augermann.

Deutscher Kaiser in Pieschen.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Stadt Bremen. Ballmusik.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Schweizerhaus.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Strehlen. Ball-Musik.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Gasthof zu Raig.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Blasewitz. Ballmusik.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Räcknitz. Ballmusik.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Bellebue. Ballmusik.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Gasthof zu Cotta.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Schusterhaus.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Neustriesen. Ballmusik.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Diana-Saal. Ballmusik.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Schützenhaus.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Brabanter Hof. Ballmusik.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Sächsischer Prinz Alttriesen.

Heute Sonntag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Gasthof zu Löbtau.

Heute und morgen
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Gasthaus zum Mühlhof.

Heute Sonntag und morgen Montag
Heute Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Gambrius.

Heute von 4 Uhr Ballmusik,
von 5-8 Uhr Tanzverein.
M. Kretschmar.

Guldne Aue.

Heute und morgen
Heute Ballmusik.
Heute von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-
verein. (Entree 2 Ngr.)
Julius Hartmann.

Tonhalle.

Heute und morgen
Heute Ballmusik.
Heute von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-
verein.

Damm's Stabliement.

Heute Ballmusik
Heute von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-
verein.

Schneider's Gasthof in Mendorf.

Heute Ballmusik.
Heute von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-
verein.

Röthnig. Heute Tanzergängen.

Heute Ballmusik.
Heute von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-
verein.

Gasthaus zum Kronprinz in Hosterwitz.

Sonntag, den 3. Jan., Tanzmusik. E. Siebelhal.

Von der Sächs. Feuerversicherungs-Genossenschaft tüchtige Agenten

gesucht. Offerten sind an die Direction zu Chemnitz
zu richten. (R. 92 a.)

Schott. Plaidstoffe

allerhöchste Qualität, 2/3 breit, Elle 10 Ngr.
Bazar, Schreiberstraße.

Jüdenhof 1.

Das feinste Bier der Actien-Bierbrauerei zum
Pflaueschen Lagerkeller versapft und empfehle
Restaurant Franz, Jüdenhof 1.

Schraubenschlittschuhe

complet mit Lederzeug 25 Ngr.
empfehle
C. F. Tittel, am See 10,
zunächst der Margarethenstraße.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen

deutsche, englische und französische
Tricotagen
für Herren
Seide, Wolle, Vigogne etc.
Oscar Fraunitzer,
5 Altmarkt 5.

Uhrenausverkauf

Hauptstr. 31 part. am Markt.
Regulatore, größte Auswahl, beste Werke, 9 2 Ngr.,
goldne Damenuhren 12 Ngr., silberne Schil-
der-Uhren 5 Ngr. unter Garantie.

Schlittschuhe

in größter Auswahl bei
E. Harnapp,
In der Kreuzkirche Nr. 4,
Eingang Kreuzstraße.

Auction.

Dienstag den 5. Januar Vormittags
von 10 Uhr an sollen Klausstraße
Nr. 86 zweite Etage gerichtlichen Auktions zufolge
Wäffel, einige Offiziers-Garderobe, Schuhwerk, eine sil-
berne Uhr, Bettens etc. zwei Schüttöfen und ein
Wäffel-Apparat
versteigert werden.
W. Schulze, Königl. Bezirksgerichts-Auctionator.

Schrotmühlen

und transportable Mahlgänge liefert
G. Lucas, Dresden, Postenstraße Nr. 16.
Zu verkaufen
Zu verkaufen
Zu verkaufen

Associe-Gesuch.

Für mein Engros-Geschäft suche
ich einen stillen oder thätigen
Zweihaber mit 2-4000 Thaler
Capitalanlage. Offerten in die
Exp. d. Bl. unter Chiffre H.
G. 400 gef. niederzulegen.

Ein eleganter Korbgeschlitten,

beschlagen, steht zum Verkauf
bei
Dietrich, Breitestraße 14,
Montag von 12-4 Uhr.

Ein gebildete höchst anständige Witwe in mittleren Jahren,

von angenehmen Wesen, hier
ganz fremd, sucht die Bekanntschaft
eines Mannes oder reichen
Herrn, welcher als steter Freund
unterstützt und in seiner freien
Zeit ein lieber Gesellschafter ist.
Treu und liebes Herz zugesichert
und jedenfalls gewünscht. Offert.
Offerten unter „Vertrauen“
besörd. d. Annoncen-Expedit.
Hud. Wölfe i. Dresden Altst. 4.

Ein Stück Winterkleider sind billig zu verkaufen

Carlstraße 1b., vorterr. Friedrichs-
platz, bei der Restauration Altona.
2 Stück 55 Zoll hoch, 36" breit.
3 Stück 45" hoch, 34" breit.
4 Stück gute Bettstellen mit
harten Federn und Kissen.

Ein noch neues Wohnhaus mit Garten, 5 Logis, in Neu- mitten nächst Pieschen, Quin- buchhalten in der Höhe, ist für 3000 Thlr. bei 1500 Thlr. An- zahlung zu verkaufen. Näheres bei J. Hille, Post, Neudorf, Concordienstraße 15b.

Mühlens- Kauf = Gesuch.

Eine Mühle, gut gelegen, im
Preise von 18-20,000 Mark,
wird zu kaufen gesucht. Offert.
Offerten unter F. G. Nr. 2
Herr E. Kurth, Mühlensbauer
in Mägeln d. Döbitz entgegen.

Ein schönes Grundstück, mit oder ohne Geschäft, von einem wohlhabenden Kauf- mann zu übernehmen ge- sucht. Eventl. Verbilligung. Offert. Offerten unter F. 3506, besördert die Annoncen-Expedit. von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1. Etage.

Ein Tafelpiano

aus einer renommierten Fabrik
u. sehr gut erhalten, für 80 Thlr.,
zu verkaufen Nächtstraße 18, 3.

Jagd- Verpachtung.

Das der Gemeinde Zeitheim
bei Aiea gehörige, über 2000
Hektar umfassende Jagdareal soll
den 16. Januar 1875, Nach-
mittags 3 Uhr, im letzten
Gasthofs auf 6 Jahre und zwar
vom 1. September 1875 bis
31. August 1881, in 2 Reviere
getheilt, meistbietend, jedoch mit
Aussicht der Abtheilung, ver-
pachtet werden.
Die näheren Bedingungen bei
der Verpachtung.
Karl Nitsche,
Jagdvorstand.

Kindergarten

Grundstück Nr. 3 beginnt
Montag den 4. Januar.
Kinder von 3-6 Jahren fin-
den jederzeit Aufnahme.

Kartoffelverkauf,

5 Sackfüßer 1 Thlr. 20 Ngr.,
5 Liter 4 Ngr., von früh 8 bis
12 Uhr Hauptstr. 60 i. Keller.

1 tücht. Gärtner

sucht möglichst bald einen Garten
zu pachten u. pflanzt die Wä. unt.
H. A. 10 in der Exp. d. Bl. abzu-
geben.

Das Commissions- Haus

E. Schuster & Cie.,
Waisenhausstr. 32a part.
(Ecke der Brogerstraße),
sucht nachstehende Capitalien
sodort:

25,000 Thlr.
zur ersten Stelle auf ein in
der Pirnaischen Vorstadt ge-
legenes großes Areal von
58,000 Thlr. reellem Werth.
Baukosten betragen 18,000 Thlr.
Steuerbeiträge 20,000 Thlr.

20,000 Thlr.
auf eine große verlässliche
Bausumme im reinen Viertel
Dresden, gekauft für 80,000 Thlr.,
und denen nur 20,000 Thlr.
vorgehen.

10,000 Thlr.
zur ersten Stelle auf ein nahe
bei Dresden gelegenes Grund-
stück von 25,000 Thlr. Werth.

9000 Thlr.
zur ersten Stelle für Oem
auf ein in der Altstadt gelegenes
Areal von 20,000 Thlr. reellem
Werth.

7000 Thlr.
zur ersten Stelle auf eine schöne
Bauung in Blasewitz von
18,000 Thlr. reellem Werth.

7000 Thlr.
auf ein großes Grundstück bei
Dresden, welches im Jahre 1864
für 32,000 Thlr. gekauft wor-
den ist und wo nur 7000 Thlr.
vorgehen. Brandkasse 15,000
Thlr.

5000 Thlr.
gegen Cession auf ein Landgut
von 95 Schefel gutem Areal,
nach vorgehenden 10,000 Thlr.
Sparlastengeldern. Ortsgeld-
liche Zare 38,000 Thlr. Extra-
Vergütung wird gewährt.

4000 Thlr.
gegen Cession zur ersten Stelle
auf ein nahe bei Dresden ge-
legenes Haus- und Garten-
grundstück von 8000 Thlr. re-
ellem Werth.

3000 Thlr.
gegen Cession zur ersten Stelle
auf ein bei Pieschen neu er-
bautes Hausgrundstück von 6000
Thlr. Werth. Brandkasse 3400 Thlr.

2900 Thlr.
gegen Cession auf ein in Pieschen
gelegenes Grund-
stück von 12,000 Thlr. reellem
Werth, wo 4000 Thlr. Wandel-
geld vorliegen. Brandkasse
1800 Thlr.

2500 Thlr.
auf ein großes Doppelhaus von
16,000 Thlr. reellem Werth,
denen nur 7500 Thlr. Cession-
geld vorliegen. Extra-Ver-
gütung wird gewährt.

2400 Thlr.
gegen Cession auf ein Haus-
und Gartengrundstück in Pieschen
von 8000 Thlr. Werth, dem nur
1200 Thlr. vorgehen. Extra-
Vergütung wird bei schnellem
Abzuge gewährt.

1500 Thlr.
auf ein schönes Hausgrundstück
von 12,000 Thlr. Werth, dem
nur 6000 Thlr. vorgehen. Extra-
Vergütung wird gewährt und
nimmt Kapitalangebots
dankebar entgegen.

Ein in bester Geschäftslage Oberbau's bedientliches Haus

mit mehreren Bauplänen, an
der Hauptstraße gelegen, in un-
mittelbarer Nähe des Marktes
und der projectirten Bahnhofs-
straße, ist erdbeerungshalber so-
fort zu verkaufen. Die Eröff-
nung der Chemnitz-Komotauer
Eisenbahn ist in Kürze zu er-
warten und bietet sich deshalb
Geschäftsleuten Gelegenheit zu
vorteilhaftem Ankauf. Selbst-
käufer wollen sich an Frau verw.
Dr. Deimert in Oberbau
wenden.

Heiraths- Gesuch.

Ein Oeconomie-Verwalter,
nicht zu jung, sucht auf diesem
Wege eine Lebensgefährtin, da
dieser genommen ist, sich anzu-
sorgen. Respektvolle Mägen ge-
füllt ihre Verhältnisse unter
der Adresse R. A. 100 in der
Exp. d. Bl. niederlegen.

Wohnraum, Möbel, Klei- dung wird zu kaufen gesucht.

adress. Hauptstraße 11 im Pro-
curatengeschäft erbeten.

Aecht ostindische Cigarren (Calicut)

In 1/4 - Kisten, a Rulle 20 Zehr., empfiehlt

H. Lincke, Neumarkt 4 und Marienstrasse 23.

Comptoir-Einrichtungen,

Rechnungs-, Wechsel- und Cultungs-Formulare, Adress- und Visitenkarten, Concerts und Briefpapiere, mit und ohne Firma, liefert sofort nach Aufgabe die

en gros. Buchdruckerei und Papierhandlung von en detail. Wilh. Klemich, 4 Seestrasse 4.

als: Copirpressen von 2/4 Zehr. an, Copirbücher, 1000 Blatt, von 1/4 Zehr. an, Bibliorhapes (Selbstbuchbinder), Geschäftsbücher aller Art mit Markt-Einrichtung oder nach gegebener Miniatur, sowie

Buchführung, im kaufm. Rechnen (nach dem neuen Münz-, Maß- und Gewichtssystem), in der kaufm. Correspondenz, in allen anderen Handelswissenschaften und im

Schnell-Schön schreiben

für Herren und Damen. — Honorar im Viertel 30 Mark, allein 60 Mark pro Cursum von 15 Stunden pränum. — Circulstunden auch Abends und Sonntags. — Annahme sofort und täglich.

Spiegl.

Director eines Handels-Vehr-Instituts, Altmarkt 8, 3. Etage.

Wund- und Zahnarzt Freisleben,

Dippoldiswalder Platz 10, für kometische Eingriffe künstlicher Zähne, Plombirungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

W. Ziegenbein, Badergasse 31, gegenüber der Galleriestrasse, Größtes Lager Sonn- u. Regenfirmen, Spazierstöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Firma: Ernst Louis Plütze,

Schneidermeister, Taschenberg 2, befindet sich vom 1. d. Schloßstraße 5, Eingang gr. Brüderg. 1, 3. Et. — Benachrichtige meine Kunden. Seltigen Besuch. Mit Achtung Frau verw. Plütze.

Tanz-Unterricht.

An dem den 5. Januar beginnenden Tanz-Unterricht können noch Damen und Herren Theil nehmen. Das Nähere kleine Neuhofstraße 6 bei P. Körner.

Tanz-Unterricht

Hotel Stadt Wien. Freitag den 8. Januar 1875 beginnt (Abend, 5 Uhr für Damen, Abends 8 Uhr für Herren) ein neuer Unterrichts-Cursus des Unterrichts und bildet derselbe, Anmeldungen gefälligst in seiner Wohnung wiederzuliegen. C. Haupt, Hauptstraße 31, 3. Etage.

Blätter-Tabake

zur Cigarren-Fabrikation empfehlen zu billigen Preisen **Wächter & Husader, Freiberg i. Sachsen. Schlittschuhe** in reicher Auswahl empfehlen billigst

Geldleihe auf gute Pfänder bei **17 Galeriestr. 17 H. b. Julius Jacob.** 1 vorzüg. Piano, elegant u. solid gebaut, 160 Zehr., bezahl. 1 Tafel-Piano 130 Zehr., geb. 90 u. 60 Zehr. Neumarkt 1, 1. Etage.

Pianos u. Pianoforte empfiehlt billigst W. Gräbner, Weichstraße 7, 1. Etage. **Möglich für jedes Haus.**

Deutscher Rechenknecht zum Berechnen des Betrags von 0,1 bis 1000 Stück, a 1 Ngr. bis 99 Mark, nebst Münzen, Maß- und Gewichts-Umrechnungen, sowie Fehlberechnungen. Preis 1 Mark. **Craz & Gerlach'sche Buchhandlung** in Freiberg.

Glühwein-Extract, a 25 Ngr., und der **Essenz Baedeker** halten Lager die Herren: W. Schmidt, Rindfleisch, C. W. Bretschneider, Ammonstraße. **Gebr. Bauer, Schuhmacher,** Louis Meyer, Giechstr. 21. **Zürlich u. Sabitz,** Neumarkt, an der Allee. **Reich, Gienfel, Ammerst,** Wolf, Göbel, Neumarkt am Markt. **H. Herrmann, gr. Brüderg.,** Haupt, Trompetenstr. 2. **W. Vöderu. Co.,** Schloßstr. 11. **W. Neubert, a. d. Kreuzstr.**

C. H. Kühn, Böhmischstr. 1, Giechstr. 11. **Gebrüder von der Medelschen Gesellschaft** in Velsch. **St. Raphael-Wein** von besonderer Reinheit und Reinheit des Geschmacks, besonders **Reconvaleszenten,** sowie bei Schwächezuständen des Magens zu empfehlen, ebenso für Erwachsene, wie für Kinder, füllt das Hauptverbot von **Spaltholz & Bley** in Dresden, Amnenstraße 10. Preis 3 Mark die Halde.

Bei einer Eisenbahn-Unternehmung findet ein Mann mit 6000 Zehr. Anlage Aufnahme als Theilhaber und wolle man gel. Theilhaber bis 6. Januar unter **H. H.** franco in die Exp. d. Bl. richten.

Gelbke u. Benedictus, am See 31, Fabrik von **Cotillon-**Orden, Kopfbedeckungen, Qualitätsbons 2c. 1c.

Schärpenbänder

das 1/2 Meter von 4 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Zehr, **Fertige Schärpen** von 20 Ngr. bis zu 3 Zehr. **Heinr. Hoffmann,** 24 Freiburger Platz 24.

Feigen-Caffee,

dessen Vorräte die „Wiener Medicinische Presse“ in Nr. 45 vom 8. November 1874 hervorhebt, aus der Fabrik von **Andre Hofer** in Salzburg (Oesterreich) und Bochlassing (Bavarn) ist in ganz Oesterreich, unversähter Qualität in Dresden in den meisten Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Zur gefälligen Beachtung.

In dem Establishment des Unterzeichneten werden sowohl für die Metallgießerei, als auch für die Maschinenbauwerkstätten

Lehrlinge

angenommen und ist achtbaren Eltern oder Vormündern Einsichtnahme desselben gern gestattet.

C. Albert Bierling, Metallwaaren- u. Feuerlöschspritzen-Fabrikant, Kunst- und Glockengießer, Dresden, Palmstrasse 15d.

Ein rühmlichst bewährtes

Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nerven-schwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte **Fichtennadel-Aether,** dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist, in N. 2 7/2 und 15 Ngr. **Franz Schaal, Apotheker und Droguist,** Amnenstrasse Nr. 13. Zu haben in den meisten Apotheken.

Grosse Posten

Schärpen, Seidenband jeder Art und Farbe, Sammetband in fünf Qualitäten, bis zur breiten Schärpen-Rummer, Spitzen in allen Sorten, Tülls und Schleier, Tarlatan, weiß, bunt u. gemustert, Sammet, Atlas, Rips, Mull, Gaze, Gardinen, Tülldecken u. dgl., Weisswaren, Stickereien, Taschentücher in Leinen, Batist und Mull, Cravatten, Halstücher und Schleifen für Damen u. Herren, Fichas, Rüschen, Westen, Morgenhauben, Damenhüte, Facons, sowie viele andere Artikel des Pap-Confektionsfaches, welche im eigenen Pap-Atelier sorgfältig und schon angefertigt werden. Corsets, wollene Taillen- und Kopfstücker etc. etc.

zur Hälfte der Ladenpreise

bei **Nur Siegfried Epstein, Nur** Dresden - Neustadt vormals Dresden - Neustadt am Markt, am Markt, Stadt Wien. **C. A. Schüttel's Nachf.** Stadt Wien.

Heringe

zum Mariniren, sehr schön und gesund, wofür garantiert wird, a Et. 5 Ngr., 15 Et. 7 Ngr., a Schock 27 Ngr., **Lachs-Heringe,** geräucher, a Schock 2 Zehr. 21 Ngr., **Holland-Heringe,** geräucher, a Sch. 1 Zehr. 21 Ngr. und 1 Zehr., sowie andere Fischwaren empfiehlt die **Herings-Bäucherei,** Herings- u. Fischwaren-Handlung von **Freiburger-Strasse 10 a. N. L. Kohn,** Freiburger-Strasse 10 a. Eingang: Handlung zweite Thür. An Sonn- u. Feiertagen nur bis 5 Uhr Nachmitt. geöffnet, an Wochentagen bis 8 Uhr Abends.

Gespaltenes Holz

aus gutem Aiefernscittholz. 1 Klafter fl. geh. st. Verhältnis 10 Zehr. 20 Ngr. — Pfg. 1/2 " " " " 5 " 12 " 5 " 1 " " " " 10 " 22 " 5 " 1 " " " " " 5 " 2 " 5 " 1 " " " " " 2 " 17 " 5 " sowie alle Sorten andere Brennholz billigst **Holzhandlung von Theodor Johne,** gr. Ziegelstraße am Glasfischhof.

Birnaische Vorstadt.

Das Lehr- und Erziehungs-Institut, Mathildenstrasse 15, gewährt Knaben vom 6. Lebensjahre an die sorgfältigste Erziehung und tüchtige Vorbereitung zum Uebertritt in Gymnasien, Real- und Handelsschulen. Anmeldungen für Ostern 1875 bitte baldigst bewirken zu wollen und sind Tauf- und Zinspfeile resp. auch Schulzeugnisse möglich. Näheres durch **Dir. J. Messerschmidt.**

Pilsner Bier, Wiener Märzenbier, Sautzer Bier, Erlanger Bier, hell und dunkel, **Hairreuther Bier,** hell und dunkel, **Calmbacher Bier** von **Weichelt, Wertsch und Weber,** Sämtliche Biere liefern wir von unserem Lager in Originalgebunden, sowie auch ab Brauerei zum Brauerer-Breie. Gleichseitig erlauben wir uns, auf unsere reichhaltige Auswahl feiner Flaschenbiere aufmerksam zu machen und liefern wir diese bei Entnahme von 12 Flaschen franco in alle Städte, **Gedruckte Preis-Courante** werden franco ausgehandelt. **Bier-Import- und Export-Geschäft Gebrüder Hollack,** Dresden, Königsbrüderstraße 9/1.

Für Haarleidende!

Unterzeichnetem fällt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünne Schwellen oder krautige Haare in geschwundenerer Menge neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Krallen, oder Kahlköpfe, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommenen verärglichen Hautausschläge u. dgl. durch kein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Leuten ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden. Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 1, 2., zu sprechen.

Die Dampf-Mostring-Fabrik von **Reinhard Klingner** empfiehlt ihre vorzüglichen Fabrikate zu billigen Preisen **en gros und en detail** in der Fabrik **H. Plauenische Gasse 30,** in der Filiale **Hr. Froberggasse 1** und im Depot für Neu- und Antonstadt bei Herrn **Carl Reich,** Giechstr. der Waagner- und Mannstraße.

Weißes engl. Zahnpulver,

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, entfernt bei täglichem Gebrauch besonders den so lästigen Zahnstein, erhält die Glanz, Weisheit und Zartheit der Zähne und verwandelt durch sein liebliches Aroma den übelsten Geruch des Mundes in den angenehmsten. — Zu haben in Packeten à 1 Ngr., in Schachteln à 3, 4, 5 und 7 1/2 Ngr. bei **Paul Schwarzlose,** Dresden, Nr. 9 Schloßstraße Nr. 9.

Villa-Verkauf.

Eine sehr feine, ganz neue an Preisen neuerbaute Villa, mit ca. 155 Qu.-M. Grund und Boden, sehr romantisch, an der äusseren Schönebergerstraße, zwischen 2 Eisenbahnen und am fließenden Wasser gelegen. Das Bestium würde sich seiner anderweitigen Lage wegen zu einem feinen Restaurant mit Concertgarten, oder auch zu jedem anderen beliebigen Fabrikunternehmen eignen. Kaufinteressenten wollen sich gefl. direkt an mich wenden. **Vladtenstein 1. 2. Franz Flachowsky.** (H. 34671 b.)



A. RICHARD HEINSIUS Badstr. 43.

